

Übersicht Ruhrschleusen

Stand: 02.12.2013

Schleuse	km	Info	Telefon	UKW	Betriebszeiten ¹⁾
Duisburg-Meiderich	0,8 (RHK)	Ausweichschleuse 190x12m, 5m Hub N 51° 27.06 E 006° 46.55	02 03 - 450 42 10	82	Mo 6h – Sa 22h So 6h – 22h
Duisburg Ruhrschleuse	2,7	311x12,8m, 5m Hub N 51° 26.75 E 006° 45.47	02 03 - 44 23 87	78	Mo – Fr 6-22h Sa, So: kein Betrieb, Ausweichen auf DU-Meiderich
Raffelberg	7,8	142x12,8m, 6,9m Hub N 51° 26.48 E 006° 49.64	02 08 - 580 79 00	78	Mo – So 6-22h
Mülheim ²⁾	12,575	40,3x5,2m, 5,5m Hub 3,75-4,75m Höhe N 51° 25.39 E 006° 52.60	02 08 - 3 28 89	-	Mo – Fr 7:30-16:30h Sa – So 9-18h in Apr, Okt Sa – So 9-19h in Mai - Sep
Kettwig ²⁾	21,575	41x6m, 6m Hub 4,5m Höhe N 51° 21.66 E 006° 56.24	0 20 54 - 87 21 80	-	Mo – Fr 7:30-16:30h Sa – So 9-12 & 13-18h in Apr, Okt Sa – So 9-14 & 15-19h in Mai - Sep
Baldeney ²⁾	29,300	42x6m, 8,7m Hub 4,5m Höhe N 51° 23.83 E 007° 00.09	02 01 - 437 80 80	-	Mo – Fr 9-18h Sa – So 9-12 & 13-18h in Apr, Okt Sa – So 9-14 & 15-19h in Mai - Sep

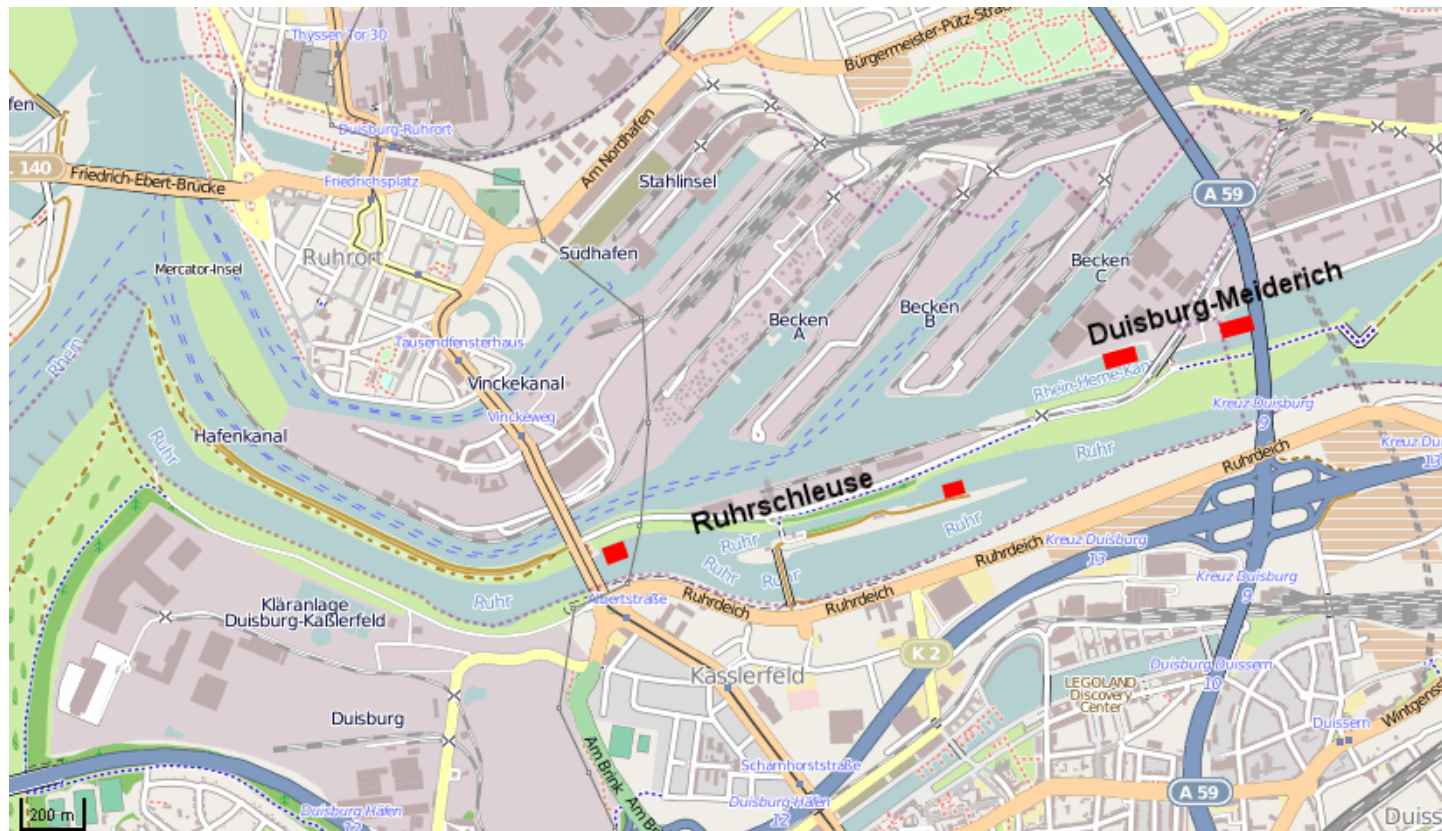
¹⁾ Schleusenzeiten für November bis März für Mülheim, Kettwig, Baldeney nicht berücksichtigt
Feiertage i.d.R. wie Sonntag, Weihnachten/Silvester ggfs. verkürzte Betriebszeiten

²⁾ Schleuse gebührenpflichtig: je Schleuse und Boot 2,50 EUR (1 Boot in der Schleuse), 1,50 EUR (2 Boote) bzw. 1,- EUR ab 3 Boote
Kartenmaterial: www.openstreetmap.org
Erstellung dieser Übersicht: ruhrskipper@bootstechnik.de
Download: <http://www.bootstechnik.de/downloads/ruhrschleusen.pdf>

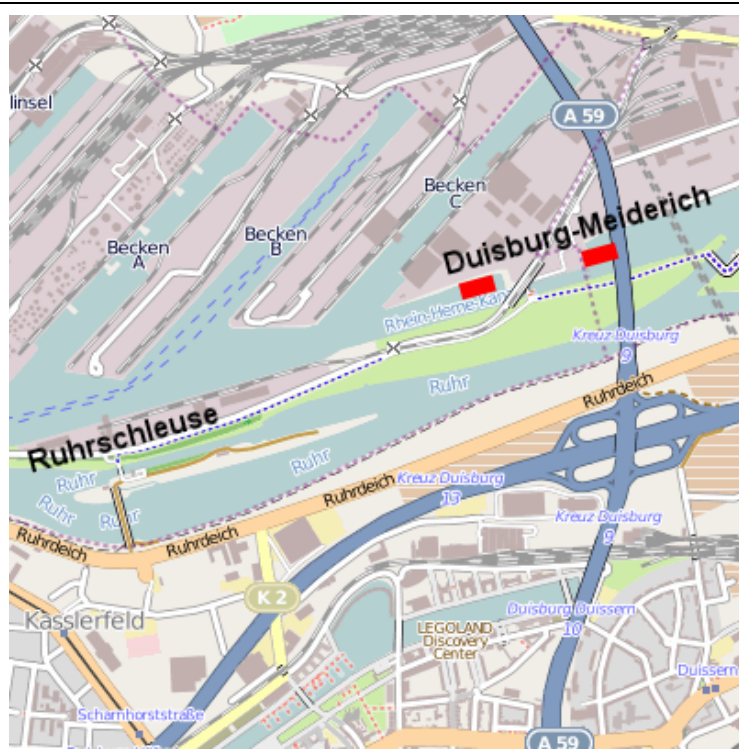
Ruhr

- Landeswasserstraße ab Schlossbrücke in Mülheim an der Ruhr, Ruhr-km 12,208
- max. zulässige Abmessungen: 1,70m Tiefgang (ab Ruhr-km 37,05: 1,30m), 38m Länge, 5,20m Breite
- Höchstgeschwindigkeit gegenüber dem Ufer¹: **12km/h**, Ausnahmen mit **6km/h**:
 - Obertor Mülheim Schleuse bis Spitze des Leitwerks bei Ruhr-km 13,80
 - im Zeitraum 01.03. - 15.06. von Ruhr-km 34,10 (Sporthafen Heisingen) bis Ruhr-km 37,10 (Kampmannsche Straßenbrücke)
- Zulässige Fahrgeräusche: 65dB (A) in 25m Abstand von der Bordwand
- Verkehrssaison 15.04. - 15.10., außerhalb dieser Zeit Betonung eingezogen, Befahren auf eigene Gefahr
- Alle Fahrzeuge mit Maschinenantrieb können ihre Schleusungsabsicht durch einen langen Ton zu erkennen geben. Nichtschleusende Fahrzeuge dürfen an Schleusen nicht näher als 50 m heranfahren.
- Eine Ausfertigung der RuhrschiFFfahrtsverordnung (RuhrSchVO) sowie des Ersten Teils der Binnenschifffahrtsstraßenordnung (BinSchStrO) in der jeweils aktuellen Fassung müssen sich an Bord befinden.
- In der Zeit von November bis März ruht der Verkehr weitgehend; Schleusen nur wochentags nach Voranmeldung (1 Werktag Vorlauf) möglich

¹ = die vom GPS angezeigte Geschwindigkeit, = SOG (Speed over Ground), = FüG (Fahrt über Grund); Staudruckmesser zeigen hingegen Fahrt durchs Wasser an, hier ist die Strömung noch zu addieren / subtrahieren (je nach Richtung)



rote Markierungen: Sportbootanleger nur für schleusungswillige und -bereite Sportboote, nach Rücksprache mit der Schleuse auch zum Rasten



Duisburg-Meiderich Schleuse
(02 03 - 450 42 10, UKW Kanal 82)

Für Sportschifffahrt ausschließlich außerhalb der Betriebszeiten der Ruhrschleuse (s.u.)!

West (Rhein): TAL, Ost (Rhein-Herne-Kanal): BERG

Sportbootanleger:

- Talseite: Nordufer
- Bergseite: Nordufer, hinter Dalbenreihe, unter / westlich der A59-Brücke, Zufahrt während der Ausfahrt von Binnenschiffen nicht sinnvoll möglich

Schwimmpoller nur an der südlichen Schleusenmauer

Schleusentor zu Tal öffnet nach oben und tropft (insbesondere direkt nach dem Öffnen) heftig.

Bei Weiterfahrt in die Ruhr gleich mit ankündigen - Raffelberg Schleuse wird i.d.R. von hier fernbedient.



Duisburg Ruhrschleuse
(02 03 - 44 23 87, UKW Kanal 78)

Außerhalb der Betriebszeiten auf Duisburg-Meiderich (s.o.) ausweichen!

West (Ruhr / Rhein): TAL, Ost (Ruhr): BERG

Sportbootanleger:

- Talseite: Nordufer, direkt hinter der Brücke
- Bergseite: Südufer im Schleusenkanal, gegenüber den Berufsschiffanlegern

Die Schleusenmauern sind ganz leicht geneigt (oben ist die Schleuse breiter als unten), Leitern und Pollerreihen in beiden Schleusenmauern vorhanden, jedoch keine Schwimmpoller.

Langer Dremmel am Obertor mit etwas missverständlicher Markierung – zu Tal weit einfahren!

Bei Weiterfahrt auf der Ruhr gleich mit ankündigen (gleicher UKW-Kanal) - Raffelberg Schleuse wird i.d.R. fernbedient.



Rasselberg Schleuse
 (02 08 - 580 79 00,
 UKW Kanal 78)

West: TAL, Ost: BERG

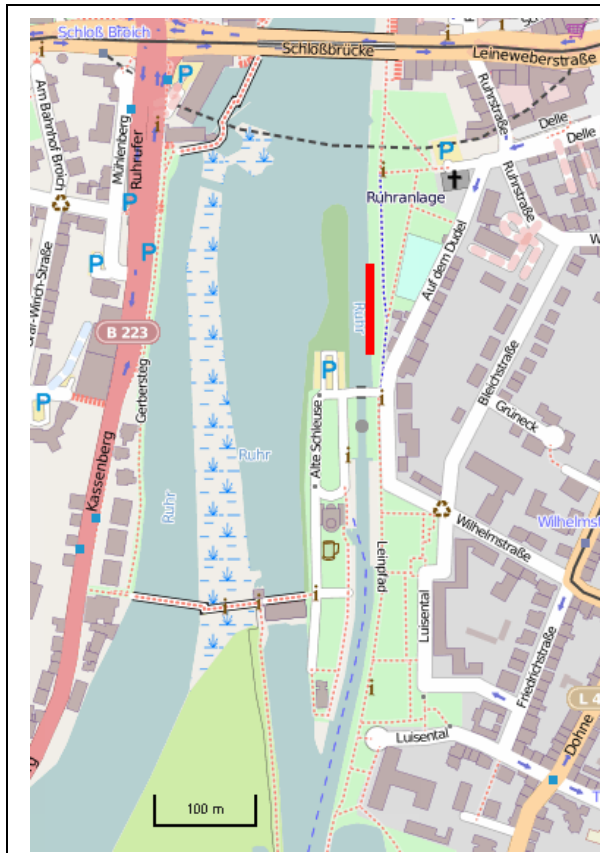
Sportbootanleger:

- Talseite: Nordufer,
kein Landzugang
- Bergseite: Nordufer,
kein Landzugang;
Querströmung nach
Norden zum Wehr
beachten!

Leitern und Pollerreihen in
beiden Schleusenmauern

Die Schleuse wird in der
Regel aus Meiderich per
Video fernbedient.

Das Obertor öffnet nach
unten und ist sehr langsam
– Geduld!



Mülheim Schleuse
(02 08 - 3 28 89, keine Erreichbarkeit per UKW)

Nord: TAL, Süd: BERG

Sportbootanleger:

- Talseite: Ostufer, viel Platz und guter Zugang zur Stadt und u.a. über die Brücke zum Wasserbahnhof
- Bergseite: der Aufenthalt im Schleusenkanal ist nur mit der Absicht des Schleusens zulässig; hier keinesfalls unbeaufsichtigt am Ostufer festmachen (Wendebereich der Ausflugsflotte); nur in Abstimmung mit dem Schleusenwärter ggfs. am Westufer direkt vor der Schleuse

historische Backsteinschleuse, tropft insbesondere zu Tal aus den Schleusenmauern

Treppe etwa mittig in der östlichen Schleusenmauer eingelassen, daher je nach Bootslänge westliche Mauer empfohlen

Das Stromaufsichtsboot „Bussard“ liegt dauerhaft hier (Bergseite, Ostkaimauer) und nimmt i.d.R. nicht am Schleusenbetrieb teil.

Bezahlung der Schleusengebühren in Bergposition, vorzugsweise durch einen einzigen Skipper an der Ostmauer für alle geschleusten Boote

Auf der Bergseite 6 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung von der Schleuse bis zum stromaufwärts gelegenen Ende des Leitwerks.



Kettwig Schleuse
 (0 20 54 - 87 21 80,
 keine Erreichbarkeit per UKW)

Nordwest: TAL, Südost: BERG

Sportbootanleger:

- Talseite: Nordostufer, hohe Kaimauer mit Landzugang nur über Leiter
- Bergseite: Nordostufer an Dalben, temporär am Ausflugsanleger; nur in Abstimmung mit dem Schleusenwärter ggfs. auch südwestlich an der Schleuseninsel (Achtung: i.d.R. liegt hier Arbeitsgerät); dann Landzugang über Schleuseninsel und Brücke möglich

Bezahlung der Schleusengebühren in Bergposition, vorzugsweise durch einen einzigen Skipper an der Südwestmauer für alle geschleusten Boote beim Schleusenwärter im Leitstand (auf Schleuseninsel durch die Tür)

Untertor öffnet nach oben und tropft.

ACHTUNG: Im Kettwiger Stausee in der Betonung bleiben; dichter Tretbootverkehr, die Ausflugsschiffahrt benötigt für den Kurswechsel unter der Eisenbahnbrücke weitgehend das gesamte Fahrwasser.



Baldeney Schleuse
 (02 01 - 437 80 80,
 keine Erreichbarkeit per UKW)

Südwest: TAL, Nordost: BERG

Sportbootanleger:

- Talseite: nicht sinnvoll möglich; ggfs. nordwestlich neben der Ein-/Ausfahrt, ACHTUNG: Querströmung vom Wehr unbedingt am Westufer bleiben, das Ostufer ist sehr seicht
- Bergseite: nicht sinnvoll möglich; sehr vorsichtig sein an der Mole, Querströmung

Die Schleuse Baldeney wird ausgiebig von der Ausflugschiffahrt genutzt (mit Vorrang), die fahrplanabhängig Schleusungen reserviert hat. Sportbootfahrer sollten hier Wartezeit einplanen.

Es gibt keine Anlegestellen für Motorboote im See. Motorschiffahrt muss innerhalb der Betonung bleiben, intensive Nutzung durch Segler. Am Oberlauf des Baldeneysees endet der unter Motor befahrbare Abschnitt der Ruhr.

Im Zweifel: auf Baldeneysee verzichten.